

Allergiker atmen auf Diskrete JOCO KlimaWand KW-8 setzt auf sanfte Strahlungswärme

Willstätt, November 2015 – (fpr) Wandheizungen wie die KlimaWand KW-8 von JOCO verbreiten sanfte Strahlungswärme. Sie teilen ihre Wärme zwar auch mit der vorbeizirkulierenden Luft, geben aber den Löwenanteil, circa 70 Prozent, an alle im Raum befindlichen kalten Flächen, Gegenstände und Körper ab. Gerade die Außenwände können so keine Kälte mehr verbreiten. Die Menschen spüren überall eine angenehme, gleichmäßige Temperatur und fühlen sich auch in weniger stark beheizten Zimmern sehr wohl.

Wohngesunde Wärme

Wärme erzeugt in Form von Strahlung keine Turbulenzen in der Luft. Das kommt gerade den Hausstauballergikern zugute, denn weder wirbeln immer wieder Allergene auf, noch trocknet die Raumluft über die Maßen aus, wie es etwa durch die Konvektionswärme von Heizkörpern der Fall wäre. So werden ihre Schleimhäute nicht zusätzlich gereizt. Überdies kann sich auf den diskreten Wandheizungen, anders als auf sichtbaren Konvektoren, kein Staub sammeln – auch das Putzen hält sich somit in Grenzen.

Wandheizung und Innendämmung in einem

JOCO bietet seine KlimaWand in drei Varianten an. Neben dem klassischen Unterputzsystem KW-8n und der Trockenbaulösung KW-8t ergänzt nun die KW-8 ÖKOpor, eine Ausführung, die die Flächenheizung mit einer Innendämmung kombiniert, das Portfolio: Bei letzterer liegen die Heizrohre in ökologischen Holzfaserdämmplatten, die unmittelbar auf den Außen- und Innenwänden montiert werden. Diese schotten kaltstrahlende Flächen in einem Schritt mit ab und regulieren den Feuchtigkeitsgehalt in der Raumluft, was wiederum der Schimmelbildung vorbeugt. Auch schalltechnisch bewirkt die innovative KW-8 ÖKOpor eine Verbesserung des Wohnkomforts.

Niedriger Energieverbrauch

Die JOCO KlimaWand kann mit niedrigen Systemtemperaturen betrieben werden und reagiert zügig auf Änderungen am Thermostat. Dadurch arbeitet sie effizienter und verbraucht bis zu 12 Prozent weniger Energie als Plattenheizkörper oder Röhrenradiatoren. Das macht sich auf der Heizkostenabrechnung am Jahresende bemerkbar und schont die Umwelt.

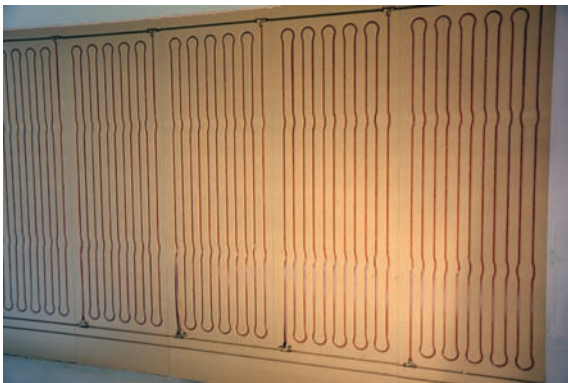
Weitere Informationen gibt es unter www.joco.de.



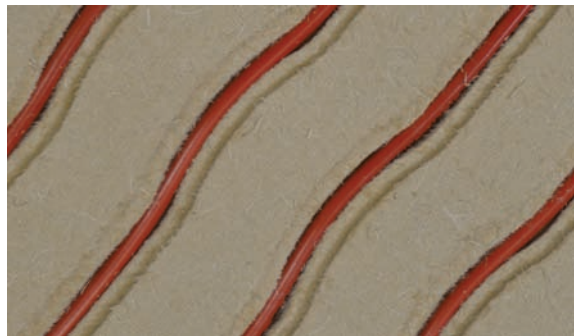
Beim Nasssystem KW-8n werden die Heizrohre in auf der Rohwand befestigte Klemmschienen eingedrückt und überputzt, nachdem sie an die Zuleitung angeschlossen wurden. Sobald der Putz trocken ist, kann die Wandheizung genutzt werden. (Foto: JOCO)



Bei der trockenen Variante KW-8t liegen die Heizrohre in Gipsfaserplatten, die vor Ort nur noch gemäß Montageanleitung und Planung auf die bauseitige Unterkonstruktion aus Holz oder Metall angeschraubt werden müssen. (Foto: JOCO)



Jüngstes Mitglied in der JOCO KlimaWand-Familie ist die KW-8 ÖKopor, bei der die Heizrohre in ökologischen Holzfaserdämmplatten liegen, die als Innendämmung arbeiten. (Foto: JOCO)



ÖKopor besteht zu über 85 Prozent aus nachwachsenden Holzfasern und trägt das Zertifikat natureplus. (Foto: JOCO)

JOCO

Wärme in Form

Sparkasse Hanauerland
BLZ 664 518 62
Konto-Nr. 12 20 94

Volksbank Achern
BLZ 662 913 00
Konto-Nr. 12 37 63 08

Phoenix Metall GmbH
Industriestr. 1 • 77731 Willstätt
GF Klaus Quast
GF Peter Rößler

VATID DE 813740125
HRB 704956 Amtsgericht Freiburg
Steuer Nr. 14044/61606 FA Offenburg
DIN EN ISO 9001:2000

www.joco.de
info@joco.de
Fon +49 7852 9353-300
Fax +49 7852 9353-310